

## EXPO PARK NEWSLETTER

21. August 2017

**Grundstücke  
verkauft**

Der Expo Park Hannover ist bei Investoren gefragt wie nie. In den letzten zwei Jahren hat hanova alleine sechs Grundstücke verkaufen können. Von den ehemals 160 ha, die von der Weltausstellung 2000 belegt waren, waren im Mai nicht einmal mehr 4 ha in der Vermarktung. In bester Premiumlage am Expo-Bahnhof Ost hat die städtische Vermarktungsgesellschaft jetzt zwei weitere Grundstücke mit insgesamt gut 12 000 qm an namhafte hannoversche Projektentwickler verkauft. Dabei handelt es sich um das große Eckgrundstück an der Weltausstellungsallee (7.264 qm) sowie die als Parkplatz genutzte Fläche (4.840 qm) an der Mailänder Straße.



## Duschen Deluxe im Best Western Bock investiert weiter in Komfort

Im Best Western Premier Parkhotel Kronsberg, das von der Familie Bock bereits in vierter Generation geführt wird, wurde in den vergangenen Wochen für den höchsten Komfort der Gäste investiert. 30 Bäder der Deluxe-Doppelzimmer wurden umfassend saniert und von der Firma Arndt Komplettbad GmbH in einem modernen Design ausgestattet.

Armaturen der Firma Hans Grohe, großformatige Fliesen in Grau- und Weißtönen, Doppelwaschtische aus schwarzem Naturstein und „RaindanceE360“-Tellerduschbrausen sorgen

für ein edles Ambiente.

Zwei der 30 Bäder sind jetzt außerdem rollstuhlfreundlich – ausgestattet mit leicht abfallenden Böden, klappbarem Duschstuhl und Haltegriffen im Duschbereich. Zudem bieten unterfahrbare Waschbecken und Toiletten mit zusätzlichen Haltegriffen mehr Bewegungsfreiheit und Sicherheit.

### 2000 Kilometer auf Spendenradtour

Der letzte Tieflandurwald Europas liegt zwischen Polen und Weißrussland. Die Einzigartigkeit der ursprünglichen Flora und Fauna des 8.000 Jahre alten Urwaldes ist stark gefährdet, da die polnische Regierung in Teilen des Waldes abholzen lässt. Die UmweltDruckerei organisierte daher eine Spendenradtour, um auf die Urwaldzerstörung aufmerksam zu machen und um Spenden für den Waldschutz zu sammeln - und spendete selber 2604 Euro.



denradtour, um auf die Urwaldzerstörung aufmerksam zu machen und um Spenden für den Waldschutz zu sammeln - und spendete selber 2604 Euro.

Dr. Kevin Riemer von der UmweltDruckerei bis Mitte August mit einem Bambusfahrrad weit über 2.000 Kilometer von Hannover über das polnische Białowieża bis ins weißrussische Minsk, wo der Wald als Nationalpark geschützt ist, geradelt.

